

DIE SEITE FÜR DEN ANFÄNGER



Xanders siebzehnter Pilzbrief

Testfragen

Autoren Heinz Göpfert und François Brunelli

Lieber Jörg,

Nachdem ich Dir in einem letzten Brief ziemlich "hammerschlagmässig" erklärt hatte, dass jeder Pilzler den Grünen Knollenblätterpilz gründlich kennen müsse, folgt hier der "angedrohte" Test.

Die untenstehenden Aussagen beziehen sich alle auf den Grünen Knollenblätterpilz. Die einen sind richtig, die andern aber nicht. Nimm Dir einen Zettel, und notiere Dir - fairerweise ohne ein Pilzbuch oder meinen letzten Brief zu konsultieren - nach jeder Aussage **R** für richtig oder **F** für falsch, je nachdem ob Deiner Ansicht nach die Aussage zutrifft oder nicht.

Meine Lösung wirst Du im nächsten Brief finden. Freundlich grüsst Dein

Xander

Nr.	Aussage	R / F
1.	Der Hut ist gezont	
2.	Der Hut kann braunoliv sein	
3.	Auf dem Hut hat es radiale Fasern	
4.	Im Alter ist der Hut felderig rissig	
5.	Junge Hüte sind gebuckelt	
6.	Auf dem Hut kleben viele weisse Flecken	
7.	Der Hutrand ist gerieft	
8.	Der Hutrand ist zuweilen eingerissen	
9.	Junge Lamellen sind weiss, ältere rosagrau	
10.	Bei trockenem Wetter hat der Pilz einen seidigen Glanz	
11.	Ganz junge Hüte weisen eine Papille auf	
12.	Die Huthaut ist abziehbar	
13.	Meist ist der Hutrand dunkler als die Hutmitte	
14.	Die Lamellen sind untermischt	
15.	Die Lamellenschneide ist gekerbt	
16.	Die Lamellen sind ausgebuchtet	
17.	Das Fleisch ist weich	
18.	Das Fleisch ist weder bitter noch scharf	
19.	Das Fleisch ist weiss; wenn man es bricht, läuft es gelbgrün an	
20.	Der Hutrand älterer Pilze ist stumpf	
21.	Der Pilz hat sowohl eine äussere wie auch eine innere Hülle	
22.	Junge Pilze haben hohle Stiele	
23.	Die Manschette ist gerieft	
24.	Die Manschette befindet sich in der Stielmitte	
25.	Häufig ist die Manschette gefaltet	
26.	Hut- und Stielfleisch sind fest miteinander verwachsen (homogen)	
27.	Die Sporen sind etwa doppelt so lang wie breit	
28.	Die Sporen sind amyloid	
29.	Das Sporenpulver ist hellgelb	
30.	Der Pilz riecht zuweilen nach Anis	

31.	Der Pilz kommt besonders häufig bei Lärchen vor	
32.	Die Stielspitze ist bereift	
33.	Die Lamellenschneide besteht nicht nur aus Basidien und Basidiolen	
34.	Der Frühlingsknollenbrätterpilz ist ebenso giftig wie der Grüne	
35.	Die Lamelletten sind hinten wie senkrecht abgeschnitten	
36.	Es gibt "Magenbotaniker", welche den Knollenblätterpilz mit anderen essbaren Arten verwechseln	
37.	Bei feuchtem Wetter ist die Huthaut sehr schmierig	
38.	Bei älteren Exemplaren kann die Manschette völlig fehlen	
39.	Bei jüngeren, entwickelten Exemplaren ist die Manschette immer deutlich erkennbar	
40.	(nach der Prüfung!) Ich habe alle Aussagen richtig bewertet	

